

# Zecken

## Hintergrundwissen & häufigste Arten in Deutschland

- Wissenschaftlicher Name: Ixodida
- biologische Klasse: Spinnentiere
- Unterklasse: Milben
- Parasit: braucht andere Lebewesen von dessen Blut er sich ernährt - mit Stechmücken zu vergleichen

Im Winter sind Zecken zwar vorhanden, aber sie sind bei weitem nicht so aktiv wie bei warmen Temperaturen, da sie Wärme und Feuchtigkeit bevorzugen. Bei milden Wintern überleben viele Zecken, da die Kälte nicht ausreicht, um sie zu töten. Zecken können auch unter extremen Bedingungen überleben: bei starker Kälte, Hitze und sogar unter Wasser bis zu 36 Stunden.

- es gibt 900 verschiedene Zeckenarten weltweit
- der gemeiner Holzbock ist die häufigste Art in Deutschland

### ZECKENARTEN



DER GEMEINE HOLZBOCK (IXODES RICINUS) LEBT IN GANZ EUROPA UND IST DIE IN DEUTSCHLAND AM HÄUFIGSTEN VORKOMMENDE ZECKENART. IHREN LATEINISCHEN NAMEN HAT IXODES RICINUS VON DER ÄHNLICHKEIT MIT RIZINUSSAMEN.

TYPISCHE LEBENSÄUERE: WÄLDER, STADTPARKS, GÄRTEN



DIE ZU DEN BUNTZECKEN GEHÖRENDE AUNALDZECKE (DERMACENTOR RETICULATUS) HAT SICH IN DEN LETZTEN JAHREN IN DEUTSCHLAND STARK AUSGEBREITET.

TYPISCHE LEBENSÄUERE: WÄLDER, ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIETE, WIESEN, BRACHEN, MOORE



DIE IKELZECKE (IXODES HEXAGONUS) STAMMT AUS DER FAMILIE DER SCHILDZECKEN UND HÄLT SICH VORWIEGEND IM BAU IHRES WIRTS TIERES AUF, WO SIE AUF IHREN NÄCHSTEN WIRT LAUERT.

TYPISCHE LEBENSÄUERE: WÄLDER, STADTPARKS, GÄRTEN



DIE TAUBENZECKE (ARCAS REFLEXUS) IST IN GANZ MITTELEUROPA ZU FINDEN. HAUPTSÄCHLICH AN GEBÄUDEN. DIE TAUBENZECKE KANN BIS ZU NEUN JAHRE OHNE WIRT LEBEN.

TYPISCHE LEBENSÄUERE: AN WÄRMEBEGÜNSTIGTEN STANDORTEN IN ODER AN GEBÄUDEN, AUSSERDEM IN DER NÄHE DER BRUTPLÄTZE VON TAUBEN, Z. B. AUF DACHBÖDEN





DIE BRAUNE HUNDEZECKE (RHIPICEPHALUS SANGUINEUS) STAMMT URSPRÜNGLICH AUS AFRIKA UND IST MITTLERWEILE IN GANZ SÜDEUROPA VERBREITET. IHREN NAMEN VERDANKT DIESE ZECKENART DER TATSACHE, DASS SIE HAUPTSÄCHLICH HUNDE BEFÄLLT.

TYPISCHE LEBENSÄUERE: WARME REGIONEN, IN DEUTSCHLAND IN BEHEIZTEN EINRICHTUNGEN

# Entwicklung/Fortpflanzung & Lebensdauer

## Entwicklungsstadien

Zecken entwickeln sich in drei Stadien vom Ei bis zur ausgewachsenen Zecke. Für jeden Entwicklungsschritt benötigen sie eine Blutmahlzeit.

 **Zeckenlarve:** Die Larven der Zecke sind weiß und bis zu 0,5 Millimeter groß. Sie haben im Gegensatz zu Zecken in den anderen Entwicklungsstadien nur 3 Beinpaare.

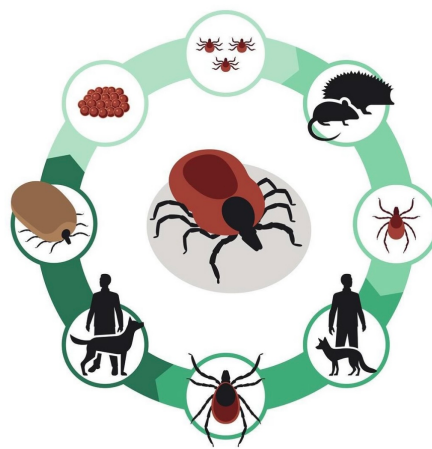
 **Nymphe:** So wird eine Zecke im „Jugendlichen-Stadium“ bezeichnet. Nymphen sind etwa 1–2 mm groß. Ihr Körper ist weiß bis durchsichtig gefärbt.

 **Erwachsene Zecke:** Sie werden etwa 2-4 mm groß. Weibchen können vollgesogen sogar bis zu 12 mm groß werden. Die weibliche Zecke benötigt nach dem Durchlaufen aller Zeckenstadien noch eine weitere Blutmahlzeit für die Eiablage.



## Lebensdauer

Mit einer einzigen Blutmahlzeit kann eine Zecke sehr lange überleben. Unter Testbedingungen im Labor konnten Zecken, die vorher Blut gesaugt hatten, bis zu zehn Jahre lang ohne weitere Nahrung auskommen. In freier Natur lebt z.B. der Gemeine Holzbock im Durchschnitt drei bis fünf Jahre. Die Parasiten können also sehr lange ohne Wirt überleben. Männliche Zecken leben bis kurz nach der Begattung, während Weibchen nach der Eiablage sterben. Im Extremfall können Zecken bis zu 15 Tage an ihrem Wirt hängen. Vollgesaugte Zecken können dabei bis zu 200-mal mehr wiegen als ihr ursprüngliches Gewicht.



## Mythen, Ängste & Krankheiten

Mythos 1: Zecken lassen sich von Bäumen fallen!?

Zecken halten sich bevorzugt in der bodennahen Vegetation in einer Höhe von 30 bis 60 Zentimetern auf, zum Beispiel auf Gräsern, in Büschen und auf Wiesen.

Mythos 2: Zecken gibt es nur in Wäldern und Wiesen!?

Zecken sind überall zu finden, auch in Stadtparks, Gärten und sogar auf Sportplätzen.

Mythos 3: Zecken beißen sofort, sobald sie den Wirt (Mensch/Tier) berühren!?

Zecken suchen sich zuerst eine geeignete Stelle auf ihrem Wirt. Diese ist meist dunkel und feucht. Die Suche nach einer passenden Stelle kann einige Zeit in Anspruch nehmen, währenddessen können die Zecken einfach vom Menschen oder Tier entfernt werden.

Mythos 4: Zecken beißen!?

Zecken stechen ähnlich wie Stechmücken. Sie besitzen einen Stechrüssel.

Mythos 5: Krankheiten werden nur von Zecken im Süden übertragen!?

Zecken können Krankheiten in ganz Deutschland übertragen. Es gibt zwar Risikogebiete für bestimmte Krankheiten, doch diese breiten sich weiter aus und können auch in anderen Regionen auftreten.

## Ängste

Das Thema Zecken betrifft uns alle. Die Pharmaindustrie verbreitet gerne Angst und Panik, denn mit Ängsten lässt sich gut Geld verdienen. Extreme Angst vor Zecken führt zu hohen Umsätzen für einige Pharmakonzerne. Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, dass Rehe, Füchse und andere Wildtiere oft voll mit diesen Parasiten sind und trotzdem nicht qualvoll sterben? Ein Hund ist ein Tier!

Tierärzte verschreiben unwissenden Tierbesitzern Tabletten mit Nervengift, die laut vielen Statistiken gefährlicher und tödlicher sind als manche Zecke.

Zecken sind tatsächlich gefährlich und können Infektionskrankheiten übertragen, die schwere Verläufe haben können. Studien der Universität Leipzig haben jedoch gezeigt, dass Zecken erst nach etwa 6-72 Stunden Blutsaugen am Wirt gefährliche Infektionen übertragen. Häufig ist es der unerzogene Ekel vor diesen kleinen Blutsaugern, der uns beunruhigt, besonders wenn sie vollgesogen sind oder eine zweite Zecke auf der vollgesogenen sitzt und darauf wartet, dass diese Eier legt.

**KEINE** Angst aber vorsichtig sein!

Mögliche übertragbare Krankheiten

Infektionskrankheiten (Bakteriell)

 Borreliose

 Anaplasmose

 Ehrlichiose Infektionskrankheiten (Parasitär)

 Babesiose

**! DER SPEICHEL DER ZECKE KANN DEN FÜR MENSCHEN  
GEFÄHRLICHEN FSME VIRUS DIREKT ÜBERTRAGEN !**

-> Impfung für den Menschen möglich

# Syntetische Mittel - Nervengifte & ihre Folgen ! ! !

## Parasitenhalsbänder, Spot on's und Zeckentabletten

Ironischerweise entwickeln Zecken zunehmend Resistenzen gegen chemisch-synthetische Zeckenmittel. Diese Mittel haben zwei Effekte auf die Zecke: eine repellierende Wirkung und eine abtötende Wirkung.

Repellierende Zeckenmittel wirken bereits vor dem Zeckenbiss und verhindern, dass der Hund überhaupt gebissen wird. Abtötende Präparate hingegen wirken erst nach dem Biss. Sie bieten keinen präventiven Schutz und entfalten ihre volle Wirkung erst, wenn die Zecke die Körperflüssigkeit des Hundes aufgenommen hat. Hier stellt sich die Frage: "Warum stirbt die Zecke erst, nachdem sie das Blut des Hundes getrunken hat?" Das liegt daran, dass sich das Gift im Blut des Hundes anreichert. Dies ist der Fall bei Zecken-Tabletten wie BRAVECTO und ähnlichen Produkten.

Der Nachteil abtötender Zeckenmittel ist, dass der Parasit bereits Erreger wie Bakterien oder Viren an den Wirt weitergeben haben kann. Chemische Zeckenschutzmittel enthalten z.B. Permethrin, Fipronil, Dinotefuran und Deltamethrin dies sind Nervengifte, die die Nervenreizleitungen der Parasiten blockieren und sie töten. Einige dieser Mittel sind so aggressiv, dass sie sogar Fische vergiften können. Daher darf ein damit behandelter Hund nicht in natürlichen Gewässern schwimmen.

Diese Insektizide können auch gravierende Nebenwirkungen für Hunde haben, darunter Juckreiz, schuppige Haut, stumpfes Fell, Hautentzündungen, Ekzeme, Haarausfall, Verhaltensänderungen, Verwirrtheit, Magen-Darm-Symptome, neurologische Störungen und sogar epileptische Anfälle. Langzeitfolgen für den Organismus des Hundes sind schwer vorhersehbar.

## Parasitenhalsbänder

„Hunde-Halsbänder“ schützen nicht nur gegen Zecken, sondern halten auch Mücken und Flöhe fern. Die Wirkstoffe dieser Ungezieferhalsbänder bestehen aus synthetischen Insektiziden wie Organophosphaten, Carbamaten und Pyrethroiden. Das giftige Pulver befindet sich direkt um den Hals des Hundes. Der Hund darf damit nicht ins Wasser gehen, da die Insektizide Fische vergiften können. Zudem können Katzen im Haushalt an den Wirkstoffen sterben, wenn sie damit in Kontakt kommen.

## Spot-On

Spot-On-Präparate bieten einen ähnlich breiten Schutz wie Parasitenhalsbänder. Sie wirken gegen Zecken, Flöhe und andere Schädlinge und werden äußerlich auf die Haut des Hundes aufgetragen. Auch diese Produkte enthalten Nervengifte.

## Zeckentabletten

Diese Mittel haben keine repellierende Wirkung, sondern töten die Zecke innerhalb von 12 Stunden nach dem Biss. Zeckentabletten für Hunde basieren auf dem synthetischen Insektizid und Akarizid Isoxazoline, darunter der Wirkstoff Fluralaner. Ihre Wirkung hält in der Regel 4-8 Wochen an und wird langsam über den Organismus des Hundes abgebaut.

Achtung ! Die Tabletten werden über den Stoffwechsel des Hundes verarbeitet und können schwere Schädigungen der Organe und des Nervensystems bis hin zum Tod verursachen. Gesundheitsorganisationen führen Statistiken über diese Vorfälle, aber es werden nur gemeldete Fälle erfasst – die Dunkelziffer liegt vermutlich deutlich höher.

# Gemeldete Fälle von Nebenwirkungen bei der EMA (Europäische Arzneimittelagentur) ab Zulassung bis zum 23.01.2019

| Produktname | gemeldete NW | Todesfälle |
|-------------|--------------|------------|
| Bravecto    | 10.137       | 2.401      |
| NexGard     | 20.816       | 919        |
| Comfortis   | 6.084        | 1.882      |
| Simparica   | 1.904        | 249        |

Die offiziellen Zahlen der EMA: Über Ernste Nebenwirkungen und verstorbene Tiere nach der Gabe der unten stehenden Zecken- und Flohmittel:

\* auf dem Markt seit 2014

|                                                                                     |                                                                                             |
|-------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | <b>Bravecto:</b> 7098 Gemeldete Ernste Nebenwirkungen<br>1696 Sind verstorben nach der Gabe |
|  | <b>Nexgard:</b> 11.275 Gemeldete Ernste Nebenwirkungen<br>698 Sind verstorben nach der Gabe |
|  | <b>Simparica:</b> 834 Gemeldete Ernste Nebenwirkungen<br>118 Sind verstorben nach der Gabe  |

Ein so giftiges Insektizid gehört nicht in unsere Hunde und Katzen!

| EMA-Bericht | Gemeldete Nebenwirkungen | Gemeldete Todesfälle |
|-------------|--------------------------|----------------------|
| 23.01.19    | 20903                    | 994                  |
| 13.08.18    | 13510                    | 860                  |
| Anstieg um  | 7393                     | 134                  |

| SIMPARICA   | Entscheidung im November 2015 |                      |
|-------------|-------------------------------|----------------------|
| EMA-Bericht | Gemeldete Nebenwirkungen      | Gemeldete Todesfälle |
| 23.01.19    | 1917                          | 250                  |
| 13.08.18    | 1322                          | 166                  |
| Anstieg um  | 595                           | 84                   |

| COMFORTIS   | Entscheidung im Februar 2011 |                      |
|-------------|------------------------------|----------------------|
| EMA-Bericht | Gemeldete Nebenwirkungen     | Gemeldete Todesfälle |
| 23.01.19    | 6084                         | 1882                 |
| 04.05.18    | 5857                         | 1776                 |
| Anstieg um  | 227                          | 106                  |

| CYTOPOINT   | Entscheidung im April 2017 |                      |
|-------------|----------------------------|----------------------|
| EMA-Bericht | Gemeldete Nebenwirkungen   | Gemeldete Todesfälle |
| Sept. 18    | 597                        | 141                  |

## Warum wird nicht richtig aufgeklärt?

### GELD REGIERT DIE WELT!

Hinter diesen Praktiken steckt ein ausgeklügeltes System der Pharmaindustrie, einer der reichsten Branchen weltweit, die ihr Geld mit den Krankheiten von Mensch und Tier verdient. Die Pharmaindustrie bietet Tierärzten hohe Provisionen für den Verkauf von Produkten wie Bravecto und Co. an.

## Alternative Zeckenabwehr

Für viele natürliche Stoffe gibt es seit langem phytotherapeutische Nachweise, die belegen, dass bestimmte Pflanzenstoffe spezifische Wirkungen haben. Seit über 5000 Jahren ist bekannt, dass sekundäre Pflanzenstoffe positive Effekte auf uns haben.



In den letzten Jahrzehnten wurden zahlreiche in-vitro-Studien und experimentelle Untersuchungen an Tieren durchgeführt, um die potenziellen Wirkungen sekundärer Pflanzenstoffe und deren Mechanismen zu erfassen.

Sekundäre Pflanzenstoffe wirken in Pflanzen ähnlich wie Botenstoffe und Hormone in unseren Körpern. Sie helfen, Verletzungen zu heilen, wehren Parasiten und Fressfeinde ab und locken Bestäuber an. Diese Stoffe können durch Destillation zu ätherischen Ölen gewonnen und

ähnlich wie in der Pflanze genutzt werden.

**!** Es gibt viel Quatsch und abzocke auf dem Markt **!**

Zum Beispiel Anti-Zecken-Snacks: Es bringt nichts, etwas gegen Zecken oral zu verabreichen. Die Wirkstoffe der sekundären Pflanzenstoffe sind durch die Verarbeitung und die geringe Menge so stark reduziert, dass sie biologisch kaum noch vorhanden sind. Zudem werden viele Wirkstoffe durch die Magensäure zerstört.

Es gibt effektivere und hilfreichere Möglichkeiten, sekundäre Pflanzenstoffe einzusetzen und so deinen Hund zu schützen.

# Die 3 wichtigsten Faktoren zur Zeckenpophylaxe & Fazit

1. Nach jedem Gassi absuchen und Bürsten dies ist das A und O!  
Dieser Vorgang muss unbedingt nach jedem Gassigang wiederholt werden und ist die erste Grundlage um deinen Hund zu schützen.

2. Sekundärepflanzenstoffe

Regelmäßigkeit: Für alle natürlichen Mittel, ob äußerlich oder innerlich angewandt, gilt: Die Konsequenz in der Regelmäßigkeit macht den Unterschied!

Ziel: Den Wirt uninteressant machen

Zecken werden beim Laufen und Tollen durchs Gras abgestreift oder hängen sich an ihren Wirt. Mit bestimmten Mitteln, die den Körper- und Fellgeruch beeinflussen, können wir den Wirt für Zecken unattraktiv machen. Die Zecken bleiben zwar im Fell und laufen über den Hund, möchten aber lieber wieder weg und beißen ihn nicht.

3. starkes Immunsystem & gesunder Darm

**!!** es muss keine Chemie sein - diese schadet meist mehr  
als das sie hilft **!!**

**MAN KANN NICHT KOMPLETT VERMEIDEN DAS  
ZECKEN AUF DEM FELL DES HUNDES HERUM  
KRABBELN!!!**